

Medienmitteilung

Basel, 17. August 2021

Hochkarätiges im Naturhistorischen Museum Basel

Viel Prominenz und noch mehr Grund zum Feiern

Diesen Herbst gibt es im Naturhistorischen Museum Basel einiges zu erleben: Viel Prominenz, eine Mumie und ein schöner, runder Geburtstag sind nur ein paar der Höhepunkte im abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm des Museums. Neben dem Talk «Alles könnte anders sein» mit Harald Welzer und Barbara Bleisch und der Buchvernissage des Werkes «Anna Catharina Bischoff. Die Mumie aus der Barfüsserkirche» steht das 200-Jahr-Jubiläum des Museums im Fokus.

200 Jahre Naturhistorisches Museum Basel

200 Kerzen müssten es sein, und ein sehr grosser Geburtstagskuchen. Denn seit 1821 können in Basel naturkundliche Schönheiten und Kostbarkeiten erforscht und bestaunt werden. Dieses Jahr darf das Naturhistorische Museum zusammen mit der ganzen Bevölkerung das erste und älteste Museum Basels feiern. Am 12. November öffnet eine Ausstellung über die Geschichte des Hauses ihre Türen. Sie ist eine Hommage an Generationen von Sammlerinnen und Sammlern, die zum Fundament des Museums beigetragen haben. Das Festwochenende vom 13./14. November steht ebenfalls ganz im Zeichen des 200-jährigen Geburtstags.

Der «Dame aus der Barfüsserkirche» wird eine Publikation gewidmet

Ein stolzes Alter kann auch die «Dame aus der Barfüsserkirche» vorweisen, die bei Renovationsarbeiten des Gotteshauses 1975 entdeckt wurde. Das Rätsel um die Identität der Frau konnte erst vor drei Jahren gelöst werden. Einer internationalen Forschergruppe unter der Leitung des Naturhistorischen Museums Basel ist es 2018 gelungen, die namenlose Mumie als die 1787 verstorbene Anna Catharina Bischoff zu identifizieren. Nun wird diese kriminalistische Spurensuche in einem Buch nachgezeichnet. Das im Christoph Merian Verlag Basel erscheinende Werk «Anna Catharina Bischoff. Die Mumie aus der Barfüsserkirche» wird an der Buchvernissage am 19. Oktober vorgestellt, die Mumie selbst ist ebenfalls für kurze Zeit zu sehen.

Alles könnte anders sein

Das Naturhistorische Museum orientiert sich aber nicht nur an der Vergangenheit, genauso zentral sind Fragen rund um die Gegenwart und Zukunft. Die aktuelle Sonderausstellung ERDE AM LIMIT liefert zahlreiche Anknüpfungspunkte, um sich über den Zustand unseres Planeten, unseren Umgang mit Ressourcen und die damit verbundenen gesellschaftlichen Herausforderungen zu unterhalten. Am 10. September ist der bekannte Soziologe Harald Welzer zu Gast im Museum. Die Philosophin, Autorin und Moderatorin der Sternstunde Philosophie (SRF), Barbara Bleisch, fühlt ihm im Talk «Alles könnte anders sein» auf den Zahn. Im gemeinsamen Gespräch versuchen sie die vielseitigen Probleme zu benennen und Lösungsansätze zu diskutieren.

Ebenso brisant ist die prominente Zusammensetzung des Podiums vom 5. November mit dem Titel «Sind wir noch zu retten?». Die politische Philosophin Katja Gentinetta, der Ökonom Mathias Binswanger und der Ingenieur und ehemalige Rektor und Präsident der ETH Zürich, Lino Guzzella, diskutieren die Frage, wie die Zukunft aus politischer, ökonomischer und technologischer Perspektive aussehen müsste, um möglichst vielen Menschen ein gutes, freies Leben zu ermöglichen.

Termine

- 10.09.2021 Talk «Alles könnte anders sein» mit Barbara Bleisch und Harald Welzer, Tickets erhältlich unter www.nmbs.kulturticket.ch/events
- 19.10.2021 Buchvernissage «Anna Catharina Bischoff. Die Mumie aus der Barfüsserkirche»
- 5.11.2021 Podiumsdiskussion «Sind wir noch zu retten?» mit Katja Gentinetta, Mathias Binswanger und Lino Guzzella, Tickets erhältlich unter www.nmbs.kulturticket.ch/events
- 12.11.2021 Vernissage Jubiläumsausstellung «200 Jahre Naturhistorisches Museum Basel»
- 13./14.11.2021 Jubiläumsfest «200 Jahre Naturhistorisches Museum Basel»

Covid-19-Schutzmassnahmen

Alle Informationen unter www.nmbs.ch sowie www.erdeamlimit.ch

Medienbilder

Stehen zum Download bereit unter www.nmbs.ch/medien

Weitere Auskünfte

Ariane Russi, Öffentlichkeitsarbeit

ariane.russi@bs.ch

Tel +41 61 266 55 19